

Bürgermeister Florian Gahre dankt dem Rettungsdienst

Sanitäter sind im Schichtbetrieb an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr im Einsatz

UETZE (swa). Kurz vor Weihnachten hat Bürgermeister Florian Gahre die Rettungswache an der Balkenbornstraße besucht, um sich bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz zu bedanken. Schließlich stünden die Retter an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr bereit, um im Notfall zu helfen. Die Rettungswache wird vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betrieben.

Die meisten Menschen in der Gemeinde gingen mit der Notfallnummer 112 Verantwortungsbewusst um, betont Notfallsanitäter Marcel Radtke. Auch in Uetze werde der Rettungsdienst teilweise für Bagatellen wie eingewachsene Fußnägel gerufen – doch die Probleme mit überflüssigen Einsätzen seien längst nicht so groß wie in anderen Kommunen.



Bürgermeister Florian Gahre (3. von links) übergibt dem Notfallsanitäter Marcel Radtke (4. von links) einen Präsentkorb für das Team der DRK-Rettungswache. Foto: Sven Warnecke

Auch Übergriffe gegen Einsatzkräfte seien in Uetze zum Glück bisher die Ausnahme.

In den Rettungswachen in Burgdorf und Uetze sind zusammen 48 Mitarbeiter in zwei

Zwölf-Stunden-Schichten aktiv. Neben den Notfallsanitätern sind in Uetze auch Rettungssanitäter und Notfallassistenten beschäftigt. Zudem kommen Auszubildende, die vom Roten

Kreuz in der eigenen Schule in Hannover ausgebildet werden.

Auch an Weihnachten, Silvester und Neujahr sind sie im Einsatz. Was bewegt junge Leute angesichts des Schichtbetriebs auch an Feiertagen, diesen Beruf zu ergreifen? „Ich will mehr mit Menschen arbeiten“, berichtet Alina Hirsch. Sie ist Auszubildende im dritten Lehrjahr, hatte zuvor in einer Arztpraxis den Beruf einer Medizinischen Fachangestellten gelernt. „Da war ich aber nicht so glücklich“, erläutert sie ihren Schritt, den sie bis heute nicht bereut hat.

Auch Joana Altenbach will Notfallsanitäterin werden, befindet sich im ersten Lehrjahr. „Wenn man merkt, dass die Patienten dankbar sind, dass es uns gibt, nimmt man die Mühen in Kauf“, begründet sie. „Das motiviert ungemein.“

Klön- und Schießgruppe schießt drei Pokale aus

Weihnachtsfeier bei der Hänigser Traditionskameradschaft

HÄNIGSEN. Bei einer gemütlichen Zusammenkunft im Bürgerschützenheim hat die Klön- und Schießgruppe der Hänigser Traditionskameradschaft die Sieger der Weihnachtspokale gekürt. Beim 300-Teiler-Pokal errang Florian Köhler den ersten Platz, gefolgt von Ulrich Sennstock und Stefan Lerch. Und beim 0-Teiler-Pokal sicherte sich Hans-Werner Berger den ersten Platz, knapp vor Alfred Unnawach und Hartmut Feldmann.

Zusätzlich wird zum Jahresabschluss traditionell noch ein ganz besonderer Pokal ausgeschrieben. Dabei handelt es sich um einen original „Bobby-Helm“ der britischen Polizei. „Zielteiler ist dabei die Entfernung zwischen dem Hänigser Schützenplatz und dem Haus eines leider verstorbenen Kameraden aus Großbritannien“, erläutert der stellvertretende Vorsitzende Joachim Gring. Dem kam diesmal Klaus-Wilhelm Brandes am nächsten.

Das erste Treffen der Klön- und Schießgruppe im neuen Jahr findet am Freitag, 12. Januar, ab 19.30 Uhr im Bürgerschützen-



Der Vorsitzende der Traditionskameradschaft Horst Schaefer (links) gratuliert Klaus-Wilhelm Brandes zum Bobby-Pokal. Foto: Privat

heim, Steindamm 28, statt. Gäste sind willkommen.

Wasserverband erhöht die Gebühren für die Haushalte

Versorger begründet das mit gestiegenen Preisen und Investitionen ins Kanalnetz

UETZE (swa). Erst im vergangenen Jahr hat der Wasserverband seine Preise für die Haushalte in der Gemeinde Uetze erhöht. Die Preise kräftig erhöht. Seinerzeit wurde das mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der daraus resultierenden Energiekrise begründet. Doch nun dreht der Wasserverband erneut an der Gebührenschraube: Ab 2024 wird sowohl der Bezug von Trinkwasser als auch die Entsorgung des Abwassers teurer.

Seit Anfang des Jahres zahlen die Uetzer 1,73 Euro pro Kubik-

meter Frischwasser. Das bedeutet seinerzeit eine Preissteigerung um 24 Cent. Ab Januar 2024 werden nun 1,88 Euro fällig. Doch damit nicht genug. Auch beim Abwasser werden die Gebühren erhöht. Die Kunden müssen künftig pro Kubikmeter Abwasser 34 Cent mehr zahlen – statt der bisher veranschlagten 3,30 Euro werden somit ab Januar 3,64 Euro fällig.

Das Unternehmen begründet dies mit der Inflation, massiv gestiegenen Energiepreisen, steigenden Kosten für Material und Personal sowie höheren Zinsen.

Zudem sei auch die Erhöhung der Wasserentnahmegebühr des Landes Niedersachsen um zwei Cent je Kubikmeter ab 2024 bei den Trinkwassergebühren bereits berücksichtigt.

Außerdem seien weiterhin umfangreiche Maßnahmen zur Erneuerung des Kanalnetzes erforderlich. Im Raum stehen gut 45 Millionen Euro, die in die Leitungen investiert werden sollen – 12,1 Millionen Euro für den Trinkwasserbereich sowie 32,7 Millionen Euro für den Abwassersektor. „Im nächsten Jahr wird sich der Verband neben der

Erneuerung der wassertechnischen Systeme den Themen Digitalisierung, Fachkräfte-Weiterentwicklung und Energieerzeugung widmen“, kündigt Verbandssprecherin Ramdohr an. Dabei stehe auch die Installation von Photovoltaikanlagen im Fokus.

Ihr zufolge wurden im Dezember Briefe an die Kunden verschickt. Bis zum 31. Dezember können sie nun den Stand des Wasserzählers ablesen und ihn digital oder telefonisch übermitteln. Die neuen Abschläge werden erstmals Ende Februar fällig.

Erste Gemeinderätin Ursula Tesch wird für 25 Dienstjahre geehrt

Die Gleichstellungsbeauftragte Ann-Kristin Rauhe wechselt innerhalb der Verwaltung

UETZE (swa). In seiner jüngsten Sitzung hat der Uetzer Rat Ursula Tesch für ihren 25-jährigen Dienst im Rathaus geehrt. Zum 1. Dezember 1998 hatte sie in der Verwaltung begonnen und wurde 2003 mit der Teamleitung Kinder und Jugend betraut. Seit dem Jahr 2012 ist sie auch Mitglied des Verwaltungsvorstandes, wie die Cheftage im Rathaus genannt wird. 2014 folgte ihre Wahl zur Ersten Gemeinderätin und damit zur Stellvertreterin des Bürgermeisters. Die Wahl durch die Uetzer Kommunalpolitik verlief seinerzeit einstimmig, betonte der Ratsvorsitzende Rudolf Schubert in seiner Laudatio und überreichte der 53-Jährigen als Dank für ihre Arbeit einen Blumenstrauß.

Anschließend teilte Bürgermeister Florian Gahre mit, dass sich die bisherige Gleichstellungsbeauftragte Ann-Kristin

Rauhe verwaltungsintern erfolgreich auf die neu geschaffene Stelle als Transformationsmanagerin beworben habe. Sie

untersteht fortan dem Bürgermeisterreferat mit Wirtschaftsförderer Andreas Fitz an der Spitze. Laut Fitz solle dieser Posten



der Gemeinde helfen, einen eigenen kommunalen Wärmeplan zu erstellen und sich zudem für den Klimaschutz einzusetzen. Die Stelle einer oder eines Gleichstellungsbeauftragten für die Gemeinde Uetze ist nach Auskunft des Bürgermeisters bereits neu ausgeschrieben.

Und noch einen weiteren Wechsel hat es in der Verwaltungsspitze gegeben. Der Fachbereich 1 für zentrale Dienste wie Personal, IT-Service oder Finanzen hat mit Dirk Lechenmayer kommissarisch einen neuen Leiter. Diesen Bereich hatte bisher der Bürgermeister selbst verantwortet.

Die Erste Gemeinderätin Ursula Tesch wird vom Ratsvorsitzenden Rudolf Schubert für 25 Dienstjahre im Uetzer Rathaus geehrt. Foto: Sven Warnecke

Fahrkarten nun auch in Hänigsen

UETZE (bud). In seinem Schreibwarengeschäft „Hänigser Eck“ bietet Inhaber Ferat Pamukcu seit Kurzem auch Fahrkarten für den Großraumverkehr Hannover (GVH) an. Sie gelten sowohl für Busse und Bahnen als auch für das neue Rufbus-Angebot Sprinti. Es ist die zweite Verkaufsstelle in der Gemeinde Uetze – eine weitere soll vorerst nicht hinzukommen.

Bereits seit etwa einem Jahr hatte sich Pamukcu beim GVH

darum bemüht, die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Doch wegen des Cyberangriffs auf die Ustra am 31. März habe sich der Starttermin dann von April auf Dezember verschoben. Nun ist es aber so weit. Der Inhaber des Hänigser Ecks erhielt sowohl das technische Gerät – bestehend aus einem Bildschirm und einem Drucker – als auch eine Einweisung der Ustra-Mitarbeiterin Tanja Wolf.

Schon während der vergangenen Monate seien täglich bis

zu 15 Kunden in den Laden gekommen und hätten nach Fahrkarten gefragt. Verstärkt habe sich die Nachfrage vor allem, seit im Oktober das Rufbus-Angebot Sprinti in Uetze an den Start ging. Eine Fahrkarte dafür kann nicht beim Fahrer selbst, sondern nur in der GVH-App oder eben in einer Verkaufsstelle erworben werden.

Da es davon bisher nur eine gab, war der Seniorenbeirat der Gemeinde Uetze in die Offensive gegangen. Er forderte, we-

nigstens in Hänigsen einen zusätzlichen Verkaufspunkt zu installieren. Eigentlich müssten die Fahrkarten aber gleichermaßen in den übrigen Dörfern erhältlich sein, damit das Sprinti-Angebot auch für ältere Menschen zugänglich sei, die kein Smartphone besitzen oder sich im Umgang mit dem Gerät nicht sicher fühlen, so die Position des Seniorenbeirats. Das ist laut dem GVH aus wirtschaftlichen Gründen vorerst nicht geplant.

Winterfest der Schützen

Obershagen. Der Schützenverein Obershagen feiert sein Winterfest. Es beginnt am Sonnabend, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenheim, Hauptstraße 115. Nach dem offiziellen Teil beginnt um 21 Uhr eine Party, die für alle offen ist. Die Winterkönige werden am Sonntag, 7. Januar von 15 bis 19 Uhr, ausgeschrieben. Bei diesem Termin können die Marken fürs Königessen erworben werden.

TSV Katensen wandert mit

KATENSEN. Der Sportring Uetze veranstaltet am Sonntag, 21. Januar, eine Winterwanderung. Sie führt zur Halle 9 in Uetze, wo ein Grünkohlbuffet bereit steht. Die Teilnahme kostet 19,50 Euro pro Person. Auch der TSV Katensen

beteiligt sich daran und trifft sich um 9.45 Uhr an der Bushaltestelle vor der Schule. Anmeldungen nehmen Hein und Elke Degotschin bis zum 8. Januar unter Telefon (05173) 7262 entgegen.

Veranstaltungen im Jahr 2024

HÄNIGSEN. Der für das Jahr 2024 aufgestellte Veranstaltungskalender der Hänigser Vereine, Verbände und Organi-

sationen ist fertiggestellt und liegt ab sofort in den örtlichen Apotheken für alle Interessierten bereit.

Neujahrs-Angebot*

6,16 kWp Photovoltaik-Anlage Notstromfähig, inkl. 9,6 kWh Speicher

- 14 Module Jinko 440 Wp mono als Modulblock angeordnet
- Batteriespeicher Sungrow 9,6 kWh (modular erweiterbar), Abmessungen (B x H x T) 625 x 545 x 330 mm, Gewicht 114 kg
- Notstromfähiger Sungrow Hybridwechselrichter SH6.0RT
- Anlagenmonitoring über iSolarCloud-Portal oder iSolarCloud-App (beides kostenlos)
- DC-Komplettmontage inkl. Wechselrichter, DC-Überspannungsschutz und Einspeiseantrag
- Zzgl. Gerüst und Zähleranschluss (AC-seitig). Hierfür erhalten Sie in Abhängigkeit von Ihrem Zählerschrank, nach kostenloser Besichtigung unsererseits, einen Festpreis.

Die Anlage deckt den typischen Stromverbrauch eines 2- bis 4-Personen-Haushalts.

13.999 Euro netto**

Finanzierung möglich: Unser Partner Dr. Klein berät Sie gerne.

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

Infos unter:
05072 25898-10
info@ibg-corp.de

*Angebot gültig bis 29.02.2024
**Null Prozent Umsatzsteuer für Photovoltaik-Anlagen seit 1.1.2023

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Straße 17
31535 Neustadt am Rübenberge
www.ibg-corp.de

IBG
IBG Solar GmbH